



1. Gerätestandort unter Berücksichtigung des Platzbedarfs (Mindestraum/Aufprallfläche) festlegen.
2. Bodenaushub für Fundamente nach Zeichnung vornehmen. Bitte beachten Sie: Für eine standsichere Montage werden mittelschwer lösbare Bodenarten vorausgesetzt.
- 3. Zum Einbauen der vormontierten Bauteile bzw. Einzelteile müssen die Schrauben mit der gelieferten Montagepaste gefettet werden.**
- 4. Erst nach dem Ausrichten alle Schrauben fest anziehen.**
Schraubverbindungen s. Detaildarstellungen
5. Fundamente Wasserrinne:
 Fundamente mit Stampfbeton C20/25 ausgießen, die Kanten abrunden und mit einem Bodenmaterial abdecken, dessen kritische Fallhöhe größer gleich der maximalen freien Fallhöhe ist (s. EN 1176-1)
6. Fundamente Wasserreservoir und Wassertisch:
 Um einen sicheren und ortsfesten Stand von Wasserreservoir und Wassertisch zu erreichen, ist folgendes zu beachten: Bei losem Untergrund kann es nötig sein, z.B. ein ringförmiges Ortbetonfundament zu fertigen (auch zusätzlich zum Ringfundament K&K Art. 15165), dessen Abmessungen (besonders die Tiefe) von der Art des Bodens abhängt. Die Verbindung zwischen Ringfundament Wasserreservoir bzw. Flanschring Wassertisch und Ortbetonfundament muß durch die mitgelieferten Steinschrauben, Verdübeln oder Aufmauern mit einer Mörtelfuge erfolgen.
7. Freigabe zum Spielen erst nach Abbinden der Betonfundamente.
8. Alle Schraubverbindungen gemäß Wartungsanleitung nach 4-5 Wochen überprüfen und ggf. fest nachziehen.
9. Alle mit dem Gerät gelieferten Spezialwerkzeuge (z.B. Innensechskant-Schlüssel für gesicherte Schrauben etc.) sowie alle gerätespezifischen Unterlagen, die für das Sicherheitsmanagement nach DIN EN 1176-7, Punkt 8, wichtig sind oder sein könnten wie z.B. Rechnung, Lieferschein oder Auftragsbestätigung, Montageanleitung und Wartungsanleitung im Original oder in einer Kopie an die zuständigen Stellen weiterleiten.

